Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abennementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. 30 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf. " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pr. Für Local-Annencen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, Inks vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau; Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 116.

Hr. Kfm.,

sden.

erth,

Hr.

r. u.

Kfm., breit-

Frl.,

Geh.

ector.

pard,

tr. 8. Tor k, Villa

3

den

ien.

rt mit

4903

Samstag den 26. April

1884

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9, nzuzeigen.



Samstag den 26. April, Abends 81/2 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunions- karte**, dagegen für hiesige **Curgüste** gegen Vorzeigung ihrer Saisonoder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und
minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Känflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).
Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curkarte besitzen, unter allen Umständen unberücksichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.
Städt. Cur-Direction: F. Hey'l.

Spiegelgasse 6 Nic. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6,
4437 Hühneraugen-Operateur — Pédicure.

Feuilleton.

6. Die Fremdlinge, Walzer . .

7. Fantasie aus "Faust".

8. Papageno-Polka

Fischende Vögel. Als der englische Reisende Archibald R. Colquhoun seine grosse gefahrvolle Forschungsreise durch die süd-chinesischen Grenzländer in Birma im Jahre 1831 unternahm, traf er in der Nähe von Pe-se am Kanton-Flusse in der Provinz Kwang-sie einige dreissig Fischerboote, deren Eigenthümer sich einen grossen Vogel, welchen der Reisende einen Flussraben nennt, zu einem Gehilfen bei der Fischerei herangezogen hatten. Die Fischer waren gern bereit, dem Reisenden die Künste derselben zu zeigen. "Auf den Befehl des Vormannes löste jeder zwei der Vögel von der Kette, die unn sämmtlich paarweise unanfgefordert sich auf den Rand eines der Kanus setzten, wo sie ein lautes Geschrei, eine Ari Krächzen, hören liessen, welches Hunger anzudeuten schien. Es war ein fressgieriger Schrei, wenn man so sagen darf. Vielleicht veranlasste sie theilweise aber auch ein starker Bindfaden, der ihnen um den Hals gebunden war, um sie am Verschlucken der Fische zu verhindern, das Gekrächze, auszustossen. In wenigen Minuten waren alle dreissig Fischer in den Kanus, welche sie in höchst ursprünglicher Weise aus drei dünnen Planken, die mit Rohr zusammengefügt und vorne und hinten mit einem Querstäcke versehen waren, hergestellt hatten. Jeder Fischer hat zwei Vögel bei sich. Auf ein gegebenes Zeichen stiessen sie ab und begannen gegen den Strom aufzuarbeiten, wobei sie einen langen Bambusstock als Ruder benutzten und ihre Bewegungen mit lautem Schreien begleiteten. Dann sprangen die Flussraben in das Wasser, während die Fische Netze über Hord werfen, mit denen sie den Fluss absperrten. Die Vögel tauchen nun unter, holen die Beute herauf und bringen sie den Fluss absperrten. Die Vögel tauchen nun unter, holen die Beute herauf und bringen sie den Flussen. In einzelnen Gegenden Chinas sollen die Vögel so klug und so vorzüglich abgerichtet sein, dass sie ohne den Halsring loege lassen werden und doch die Fische abliefern. Sie scheinen die Stimme ihres Herrn zu kennen und kehren auf dessen Ruf sofort zurück. Füngt einer derselben einen

Mexikanische Banditen. Ein baarsträubender Beleg für das in Mexiko immer wieder die Oberhand gewinnende Räuber- und Banditenunwesen ist die folgende Thatsache: "Vor einiger Zeit entsandte der berüchtigte Bandit Heracho Bernal, der Schrecken des Staates Sinaloa, zur Nachtzeit vier seiner bewaffneten Leute in das Haus eines alben Mannes, Besitzers eines kleinen Landgutes, um ihn aufzuheben und in die Berge zu schleppen. Vor Bernal gebracht, forderte dieser von ihm ein hohes Lösegeld mit der Drohung, wenn die Summe nicht zu rechter Zeit abgeliefert würde, ihm den rechten Fuss abzuschneiden. Da der alte Mann beim besten Willen ausser Stande war, das verlangte Geld zu beschäffen, so wurde erbarmungslos die entsetzliche Drohung ausgeführt. Die Forlerung wurde wiederholt, doch mit gleich schlechtem Erfolge, und dem Aermsten der linke Fuss abgehackt. Da entführen dem Opfer die Worte: "Wenn Gott mich am Leben erhält, werdet Ihr der Strafe nicht entgehen, denn ich kenne Euch Alle." Das war sein Todesurtheil. Die Banditen stürzten sich mit ihren "machetes" auf den Greis und erdolchten ihn. Sie selbst haben sich später ihrer Schandthat gerühmt, doch ist es bisher nicht gelüngen, ihrer habbaft zu werden; nur der verstümmelte Leichnam wurde aufgefunden."

Auskunftsmittel. Doris: "Nun, Marie, bist Du recht glücklich mit Deinem Mann?"
— Marie: "Ja, liebe Doris, er thut Alles, was er mir an den Augen absehen kann. Wenn ihn nur die Kneipe nicht so anzöge. Des Abends bringe ich es trotz Aufbietung aller mir zur Gebote stehend n Liebenswürdigkeit nicht immer dahin, ihn zu fesseln. Wie machst Du es denn, um nicht immer die Abende allein zuzubringen?" — Doris (lächelnd): "Das ist sehr einfach, liebe Marie, ich gehe mit in die Kneipe."

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer	Thermometer	Relative
	(Millimeter)	(Celsius)	Feuchtigkeit
24. April 10 Uhr Abends	745,6	+ 4,5	75 %
25. " 9 " Morgens	745,4	+ 7,0	67 *
1 " Mittags	745,3	+ 8,6	53 **

24. April. Niedrigste Temperatur + 3,3, höchste + 10,8, mittlere + 7,1.

Allgemeines vom 25. April. Gestern Mittag theilweise heiter, wolkig, etwas Regen und Graupeln, mässiger Ostwind; Abends klar; heute Morgen theilweise heiter, Regentropfen, leichter Westwind.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 25. April 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Dr. med., Bad-Brickenau. Loeb, Hr. Kfm., Paris. Weinberg, Hr. Kfm., Crefeld. Wirtz, Hr. Kfm., Cöln. Denninghoff, Hr. Kfm. m. Tochter, Dortmund Zuckschwerdt, Fr., Magdeburg Kaufmann, Hr. Kfm., Berlin. Actier: Michels, Hr. Kfm., Crefeld.

Beirem: Myers, Hr. Rent., New-York.

Cötnischer Hof: von Lindern, Hr. Lieut., Hagenau. Engel: Ruperti, Hr. Kirchenrath Dr. theol. m. Fr., Eutin.

Emplischer Hof: zur Hellen, Hr. Kfm., Stuttgart. Welcker, Hr. Kfm., Neuwied, Smith, Hr. w. Fam., Baltimore.

Berlin. Götz, Hr. Kfm., Stuttgart. Berk, Hr. Kfm., Alsfeld. Meyer, Hr. Kfm.,

Eisenburkn-Hotel: Mowscha, Hr. Kfm., Klaschko. Blum. Hr. Kfm., Mannheim. Websels. Hr. Kfm., Hamburg. Bochtstanz, Hr. Kfm., Trier. Marx, Frau. Trier. Websels, Hr. Kfm., Hamburg. Elsässer, Hr. Kfm., Frankfurt. Fabrikbes. Braunschweig. Reiss, Hr. Kfm., Insbrack. Winkelmann, Hr.

Essropitischer Mof: Karsten, Hr. Justizrath, Berlin. Clans, Hr. Pfarrverw.,

Greiner Weldt Fusshöller, Hr. Kfm., Cöln. Küppers, Hr. Kfm. Bheydt. Rube-mann, Hr. Kfm., Bielefeld. Löwen, Hr. Kfm., Elberfeld. Brink, Hr. Kfm., Elberfeld. Goelne, Hr. Kfm., Frankfurt. Hochmeister, Hr. Kfm., Brandenburg. Goldene Metter Flucht, Fr., Frankfurt.

Goldene Mrone: Posner, Hr. Kim. m. Fr., Frankfurt. Posner, Fr., Frankfurt. Nassauer Mof: Welin, Hr., Stockholm. Bogoslonsky, Hr., Russland.

Curamstall Nerothal: Becherer, Hr. Rechtsanwalt u. Justizrath, Mühlhausen.

Nonnesskof: Hayn. Hr. Kfm., Danzig. Loesser, Hr. Kfm., Aschersleben. Steffen, Hr. Kfm., Lyon. Erbstein. Hr. Kfm., Petersburg. Scholler, Hr. Kfm., Strassburg.

Rinein-Motet: Hoppe, Hr. Rent. m. Frau, Bremen. Gerlach, Hr. Kim., Bonn. Saur, Hr., Baden-Baden. Willis, Hr. Rent. m. Fr. Bristol.

Rösserberd: Hermann, Frau Advocat, Gratz. Jeikel, Frau Forstmeister, Dresden. Osaum, Hr. Landgerichtsrath Dr. m. Fr., Hof. Osaum, Hr. Dr. med., Hof.

Rose: Meyer, Hr. Gutsbesitzer, Christiania. Schweigaard, Fr. Staatsminister m. Tochter, Christiania.

Weisses Ross: Trefurt, Frl., Hannover. Levy, Hr., Berlin. Pfarrer, Hot.

Schillzenhof: Beck, Frau, Nürnberg. Beck, Hr. Kfm., Nürnberg. Weber, Hr. Stud. chem., Dresden.

Weisser Schwam: Beck, Br. Dr., Nürtingen.

Tassesses-Hotel: Brown, Frl. Rent., London. Widmann, Fr. Rent., Geneve. Fritz, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Strassburg. Reuter. Hr. Fabrikbes., Zürich.

Motel Trinthammer: Sigwalt, Hr. Kfm., Strassburg. Rode, Hr. Fabrikbes., Bernburg.

Essen. Haeroke, Hr. Bergwerks-Ingenieur, Creuznach. Wunsch, Hr. Stud. jur., Tübingen. Glück, Frl., Metz. Gieser, Frl., Bruchsal. Bassan, Hr. Oberbürgermeister, Erfurt.

In Privathausern: Leviné, Hr. Kfm. m. Fam u. Bed., Petersburg, Villa Germania. Fontain J. N., Hr., Haarlem, Taunusstr. 41.

Hôtel & Bäder Englischer Hof

Kranzplatz No. 11.

Mineral-Bäder im Abonnement Mk. 1 Zimmer von 2 Mk. an

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 3 Restauration à la carte

Pension

とうという

(Französische Küche).

BRAUN

Herren-Kleidermacher

Marchand Tailleur

Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe

grosse Burgstrasse 1, (Hôtel "Vier Jahreszeiten").

Heil- und Pflege-Anstalt "Rheineck"

zu Niederwalluf a. Rhein.

Diese höchst comfortabel eingerichtete Anstalt bietet wegen ihrer herrlichen Lage, reinster Luft, ihrem milden, beständigen Klima, welches von den schwächsten Nerven und Athmungswerkzeugen gut ertragen wird, dem Geschwächten und Leidenden ein erquickendes, heilbringendes Asyl. — Die Heilmethode ist eine eklektische, d. h. aus allen Heilarten das Beste auserlesen, keine einseitige, schablonenmässige. Dieselbe wird unterstützt durch physikalische, mechanische, physiologische Heilmittel, sowie Bäder aller Art und eine dem Krankbeitsfalle genau anpassende Diät. — Die hierzu nöthigen Apparate und Einrichtungen entsprechen den Anforderungen der modernen Medicin und Hygiene. — Namentlich werden chronische Nerven- und Unterleibsleiden, allgem. Nervenschwäche Neurastheniel, Frauenkrankheiten, krankhafte Zustände der Hals- und Brustorgane. (Neurasthenie), Frauenkrankheiten, krankhafte Zustände der Hals- und Brustorgane, Constitution-Anomalien, schlechte Blut- und Saftebereitung, Reconvalescenz nach schweren Krankheiten u. a. m. den besten Erfolg zu erwarten haben. - Prospectus &c. auf Verlangen gratis von dem unterzeichneten Inhaber und Arzt der Anstalt

Dr. Felix Ritterfeld, prakt. Arzt &c.

Wiesbaden, Kirchgasse 23: | Niederwalluf, Heilanstalt , Rheineck": Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

CIE. LYONNAISE

robes — confections MODÉLES DE PARIS

Soleries — houvelutés MAURICE ULMO.

41 Langgasse.

Specializat: Beschenkliteratur Prachtwerke.

Das reichhaltigste und billigste Bücherlager

Keppel & Müller (J. Müller)

Antiquariat & Buchhandlung 34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstrasse.

Reisehandbücher

ang

red.

blu hus

Art dur

hat

erso

Sell

Mme. Chahert tailleuse française Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 6, au 1er.

Simon Meyer

17 Langgasse 17

empfiehlt sein grosses Lager fertiger Herren- & Damen-Wäsche, Weisswaaren, Tricotagen, Corsetten. Solide Qualitäten, sehr billige Preise.

Villa oder Bauplatz im ö-t-lichen Villen-Terrain (zwischen Park - und Mainzerstrasse) zu kaufen gesucht. - Zwischenhändler ver-- Näheres Expedition.

Villa "Carola", 4822 4 Wilhelmsplatz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speise-Salon, Bade-Einrichtung.

Familien-Pension

E. Weyers,

Wilhelmstrasse 5

früher Wilhelmsplatz 6.
Grosse Etagen böchst elegant eingerichtet

Dieselben werden ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension vermiethet. Die dritte Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. Badezimmer mit Bade-einrichtung im Hause. 4852

Villa Beatrice

(früher Villa Helene) Gartenstrasse No. 12.

Fremden-Pension. Neu und comfortabel eingerichtet. Schöne

gesunde Lage in der Nähe des Curhauses. Speisesalon und Badeeinrichtung im Hause. 4885

Villa Margaretha Gartenstr. 10, 4 Minuten vom Curhause ent-fernt, sind möblirte Zimmer mit Pension guter Küche und aufmerksamer Bedienung sofort zu vermiethen. 4841

sofort zu vermiethen-Familien-Pension

grosse Burgstrasse 4 L Mässige Preise. Thermalbader vis-a-vis-

Das Neueste und Eleganteste in Knaben-Paletôts und Havellock's Knaben-Anzüge in Kittel, Blousen & Jaquettefaçon Knaben-Joppen mit und ohne Besatz Knaben-Schlafröcke

für jedes Alter passend, findet man unstreitig in der grössten Auswahl und zu sehr billigen Preisen bei

Gebrüder Süss am Kranzplatz.

